

ASJ am Puls

Das Heft zum Aufschlagen und Nachlesen



Vielfalt und Diskriminierung

Vom Schubladendenken in einer bunten Gesellschaft

Mentale Gesundheit in der ASJ

Hinter den Kulissen: Festival „ASJ goes 100 Jahre“

| | |
|---|----|
| Vorwort | 3 |
| Vielfalt und Diskriminierung | 4 |
| Der Arbeiter-Samariter-Bund, so BUNT wie das Leben! | 8 |
| Mentale Gesundheit in der ASJ | 9 |
| Die ASJ beim 1. Kommunikationskongress des ASB | 12 |
| Hinter den Kulissen: Festival „ASJ goes 100 Jahre“ | 13 |
| Kreuzworträtsel | 16 |
| XÜ-Comic | 17 |
| Aktuelle Pinnwand | 18 |
| Neues von XÜ | 20 |
| Neues aus den Landesjugenden | 21 |
| Adressen der Landesjugenden | 30 |
| Adressen des Bundesjugendvorstandes | 31 |

Impressum

ASJ am Puls – Das Heft zum
Aufschlagen und Nachlesen

Herausgeber:

Arbeiter-Samariter-Jugend

Bundesjugendvorstand
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel.: 0221 47605-209
Internet: www.asj.de
E-Mail: info@asj.de

Redaktion:

Alexander Bühler, Anna Witt, Anna
Plank, Adrian Rasch, Kevin Sell

Mitarbeit:

Daniel Balg, Friederike Compernaß,
Dominik Debecki, Katharina Dück,
Khadija Eckloff, Adela Gust, Klara Henze,
Frank Hoyer, Katharina Lang, Darius
Molitor, Marco Niedenführ, Nils Nippe,
Hanna Obert, Robin Pardey, Kevin Pieper,
Antje Schumacher, Kevin Sell, Frauke
Spilker, Nadine Wieland

Bildnachweise:

Titelbild: adobestock.com/pusteflower9024
Seite 3: ASJ/Jacob Hicks
Seite 4: adobestock.com/PX Media, ASJ NRW
Seite 6: ASB/Hannibal
Seite 7: ASB/Hannibal
Seite 8: ASB NRW
Seite 9: [Unsplash.com/Kelly Sikkema](https://unsplash.com/Kelly Sikkema),
adobestock.com/Magryt
Seite 10: adobestock.com/RerF
Seite 11: adobestock.com/Yash
Seite 12: ASB/Barbara Bechtloff
Seite 13: ASJ/Matthias Witt
Seite 15: birdys.com/photocase.com
Seite 18: adobestock.com/blende11.photos,
privat
Seite 19: [adobestock.com/Nikolay N.
Antonov](https://adobestock.com/Nikolay N. Antonov), adobestock.com/Köln_Simon,
[Unsplash.com/Kelly Sikkema](https://unsplash.com/Kelly Sikkema)
Seite 21: ASJ Bayern/Nils Nippe
Seite 22: ASJ Bremen/Katharina Dück
Seite 23: ASJ Hamburg/C.Langkat,
ASJ Hamburg/F. Zoska
Seite 24: ASJ Niedersachsen/D. Debecki
Seite 25: ASJ/Antje Schumacher
Seite 26-27: ASJ NRW
Seite 28-29: ASJ Sachsen

Gestaltung:

www.disegno-kommunikation.de

Druck: Druckerei Flock, Köln-Marsdorf
Auflagenstärke: 3.450 Stück

Für eingesandte Beiträge wird keine Haf-
tung übernommen. Die Redaktion behält
sich vor, Zuschriften zu kürzen. Nament-
lich gekennzeichnete Beiträge decken
sich nicht zwangsläufig mit der Meinung
von Herausgeber und Redaktion.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Frühjahr 2024 ist der 26. Februar 2024.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird auf chlorfrei ge-
bleichtem 100-Prozent-Recyclingpapier
gedruckt.

„ASJ am Puls – Das Heft zum Aufschlagen
und Nachlesen“ wird gefördert aus Mitteln
des Ministeriums für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Liebe ASJler:innen,

heute stelle ich mich einmal bei euch vor. Ich bin Kevin Pieper, 23 Jahre alt und komme aus dem wunderschönen Hannover in Niedersachsen. Ich arbeite seit acht Jahren in der ASJ aktiv mit Kindern und Jugendlichen. Begonnen habe ich, wie die meisten, als Teilnehmer und Gruppenkind.

Für mich war dann jedoch recht schnell klar: „Ich möchte auch einer der Betreuer werden!“ Darum habe ich meine JuLeiCa begonnen und mit Spaß abgeschlossen. Seit 2018 saß ich nun in der Ortsjugendkontrollkommission der ASJ Hannover-Stadt und unterstütze in unseren Gruppen und bei offenen Aktionen. Auf Landesebene nehme ich Tätigkeiten innerhalb verschiedener Arbeitskreise wahr.

Hauptberuflich arbeite ich beim ASB in der Breitenausbildung. Das bedeutet, ich fahre zu verschiedensten Betrieben und gebe Erste-Hilfe-Kurse oder auch Auffrischungen.

Mein erster richtiger Kontakt zur Bundesjugend war als Helfer beim BJT 2022 in Regensburg. Kurz darauf fand der BJK in Leipzig statt, wo ich als Delegierter teilnahm. In diesem Jahr gehörte ich darüber hinaus zum Orgateam für das XÜ-Festival. Meine große Motivation ist, dass es mir immer viel Spaß bereitet neue Leute kennenzulernen und mich zu vernetzen.

Seit dem Bundesjugendausschuss im September 2023 bin ich jetzt Teil des Bundesjugendvorstandes. Besonders wichtig ist es mir, hier die Themen Diversity und Vielfalt innerhalb der ASJ zu stärken und Diskriminierung weiter abzubauen sowie den Aufbau einer neuen und schöneren Webseite zu unterstützen.

Da ich unsere kostenlosen Seminare als großartiges und wichtiges Bildungsangebot sehe, möchte ich mich an der Ausgestaltung beteiligen, um die Attraktivität und Auslastung dieser zu verbessern. Außerdem ist es mir wichtig, in Pausen und nach Feierabend Raum zur Vernetzung und zum Austausch zu schaffen.



Viele Grüße

Kevin Pieper



Vielfalt und Diskriminierung

Vom Schubladendenken in einer bunten Gesellschaft

Unsere Gesellschaft ist vielfältig, und diese Vielfalt (*englisch: diversity*) anzuerkennen und wertzuschätzen hat bei der ASJ und dem ASB lange Tradition. Solidarität, Weltoffenheit, Respekt und Toleranz prägen den Verband seit seiner Gründung. Doch diese Werte zu leben ist auch eine Herausforderung, die Offenheit und Mut erfordert. Denn wenn vielfältige Denkweisen und Lebenswelten aufeinandertreffen, neigen wir dazu, Menschen in Schubladen zu stecken. Schuld ist unser Gehirn: Es sorgt dafür, komplexe Dinge für uns einfacher zu machen. Dabei entstehen schnell auch Stereotype und Vorurteile, die zu Diskriminierung führen können.

Was ist Diskriminierung und wie entsteht Sie?

Der Begriff Diskriminierung beschreibt allgemein ein ungleiches, benachteiligendes oder ausgrenzendes Verhalten. Dadurch werden Menschen bestimmten sozialen Gruppen zugeordnet und diesen Gruppen werden bestimmte Eigenschaften, Fähigkeiten und Verhaltensweisen zugeschrieben. Menschen werden also nicht nach ihrer Persönlichkeit, sondern nach ihrer Zugehörigkeit zu einer vermeintlich einheitlichen Gruppe beurteilt. Mit anderen Worten: Sie werden „in Schubladen gesteckt“. Beim Denken in Schubladen bildet unser Gehirn soziale Kategorien. Diese Kategorien können aber gleichzeitig für eine Abgrenzung zu anderen

Gruppen sorgen. Wir sprechen hier auch häufig vom sogenannten Othring, was auf Deutsch in etwa bedeutet, dass wir bestimmte Menschen zu „Anderen“ machen. Das kennen wir beispielsweise, wenn wir Fan eines bestimmten Fußball-

vereins sind und andere Vereine abwerten oder wenn wir Menschen, die nach Deutschland eingewandert sind, unter dem Begriff „Ausländer“ zusammenfassen. Die eigene Gruppe wird meist aufgewertet, indem andere Gruppen durch nega-



tive Zuschreibungen abgewertet werden. Das kann zu gesellschaftlicher Ungleichheit führen, bei der bestimmte Gruppen mehr Macht erhalten als andere.

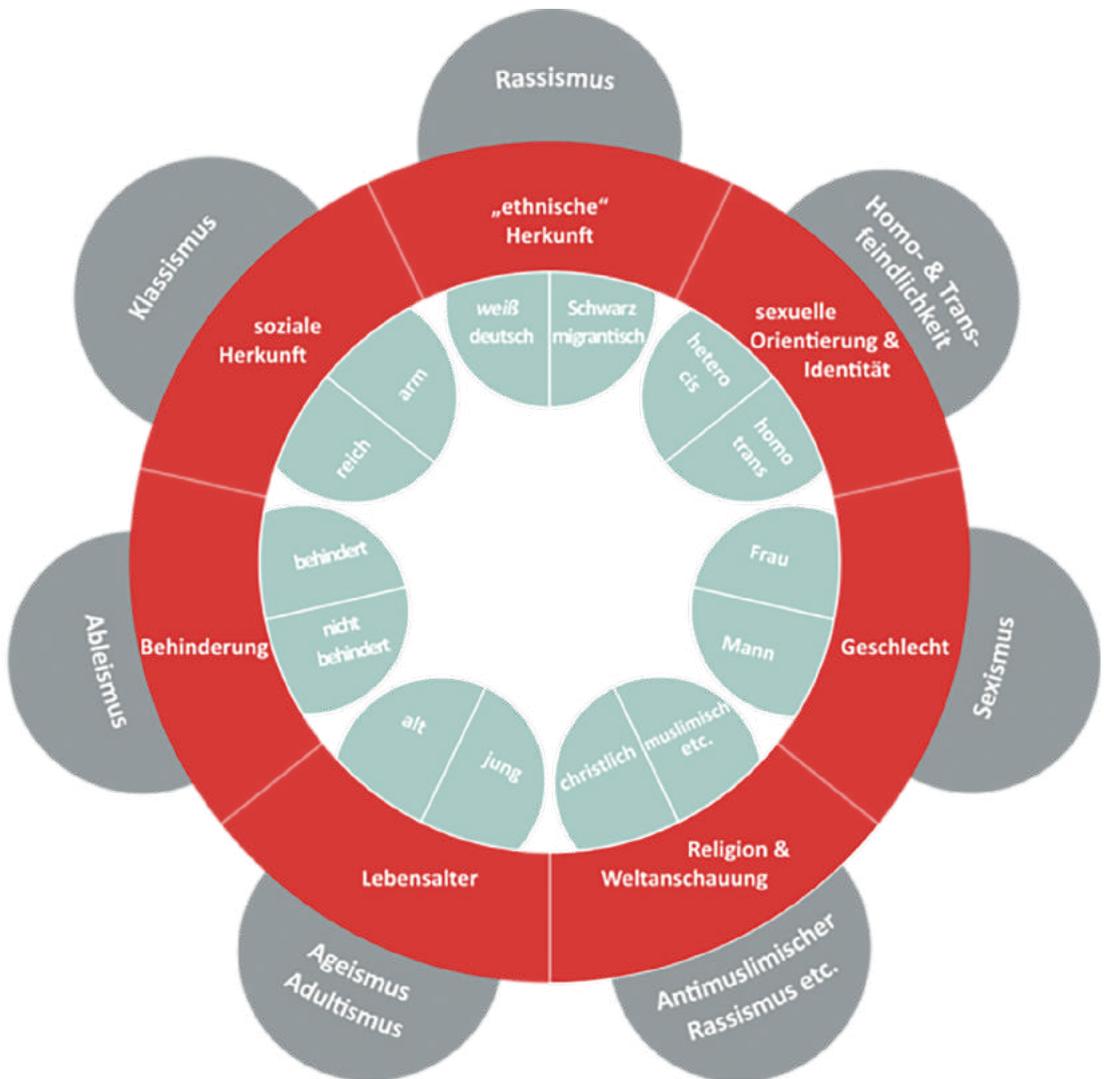
Wie die Umwelt unser Denken beeinflusst

Das Denken in Schubladen findet sich in Stereotypen und Vorurteilen wieder. Stereotype sind Meinungen und Überzeugungen über Menschen

und soziale Gruppen. Sie dienen der Orientierung und Zuordnung, um unsere komplexe Umwelt zu vereinfachen. Meist sind diese kulturell geprägt und werden unbewusst aus dem sozialen Umfeld übernommen. Vorurteile entstehen dann, wenn diese Stereotype in ablehnende oder feindselige Einstellungen übergehen. Anders gesagt werden unsere Vorannahmen durch unser Gehirn mit Emotionen be-

legt, was dann für eine abwertende Haltung gegenüber sozialen Gruppen oder Menschen sorgen kann, wie beispielsweise der Satz „Alle Ausländer sind kriminell“ verdeutlicht.

Wichtig ist, dass wir alle Schubladendenken in Form von Stereotypen und Vorurteilen in uns tragen, nur passiert das meistens unbewusst. Um Stereotype und Vorurteile zu



Quelle: IQ-Fachstelle für Interkulturelle Kompetenzentwicklung und Antidiskriminierung

verhindern und Menschen als Individuen zu betrachten, müssen wir uns diese Muster also erst einmal bewusstmachen.

Dimensionen und Merkmale von Diskriminierung

Diskriminierung ist sehr vielschichtig und kann auf unterschiedlichen Ebenen entstehen. Sie geschieht aufgrund bestimmter Merkmale, nach denen Personen zugeordnet werden wie im roten Kreis in der Abbildung. Für jedes dieser Merkmale lassen sich bestimmte Kategorien ableiten. Dem Merkmal Geschlecht werden beispielsweise noch immer häufig die beiden Kategorien Frau und Mann zugeschrieben, obwohl sich jenseits dieser beiden Kategorien noch weitere Geschlechtsidentitäten verborgen. Hier wird die Gefahr der

sozialen Kategorisierung deutlich: Denn indem unser Gehirn versucht, die Welt durch bestimmte Kategorien zu vereinfachen, neigt es nicht nur dazu, Kategorien mit Vorannahmen zu versehen, sondern tendiert gleichzeitig dazu, bestimmte Personengruppen gar nicht erst mitzudenken.

Die äußeren Blütenblätter beschreiben die jeweiligen Mechanismen von Diskriminierung. Wird beispielsweise eine Frau aufgrund ihres Geschlechts diskriminiert, sprechen wir von Sexismus. Da Menschen ja nicht nur ein Persönlichkeitsmerkmal haben, geschieht Diskriminierung aber oftmals auf vielen Ebenen gleichzeitig. Eine muslimische Frau mit Behinderung kann beispielsweise gleichzeitig

Alle Menschen haben Vorurteile.

von Sexismus, Ableismus und antimuslimischem Rassismus betroffen sein.

Diese Überlappung unterschiedlicher Diskriminierungsmerkmale nennt man auch Intersektionalität.

Kann Sprache diskriminierend sein?

Absolut! Denn Sprache schafft Wirklichkeit und bestimmt die Position, Haltung und Identität der jeweils Sprechenden Personen. Sie drückt damit auch die gesellschaftlichen Machtverhältnisse zwischen zwei Sprecher:innen aus. Wenn wir beispielsweise eine Person mit vermeintlich nicht deutschem Aussehen nach ihrer Herkunft fragen, setzen wir damit voraus, dass diese fremd ist, und geben ihr das Ge-





fühl, nicht dazugehören und anders zu sein. Diskriminierende Sprache zeigt sich aber auch in herabwürdigenden Gruppenbezeichnungen, Beleidigungen oder rassistischen oder sexistischen Witzen. Darüber hinaus werden bestimmte Persönlichkeitsmerkmale oftmals als Schimpfwort benutzt, wie beispielsweise „schwul“ oder „behindert“. Durch Sprache werden Stereotype und Vorurteile also reproduziert. Zudem werden bestimmte Personen oftmals nicht mitgedacht, wie beispielsweise in der Verwendung der rein männlichen Sprachform. Sprache kann außerdem Menschen von gesellschaftlicher Teilhabe ausschließen, wenn bestimmte Dokumente in komplizierter Sprache verfasst sind.

Wie diskriminierend unsere Sprache und unser Denken sind, ist uns häufig gar nicht bewusst. Wir können aber versuchen, Diskriminierung in unserer Sprache zu vermeiden, indem wir unsere Rolle hinterfragen, wir auf negative Bezeichnungen verzichten und auf die Selbstbezeichnung von Menschen achten und versuchen, alle Menschen mitzudenken. Und da unser Denken durch Sprache beeinflusst wird, kann das ein wichtiger erster

Schritt sein, die Schubladen in unserem Kopf zu überwinden und Flagge gegen Diskriminierung zu zeigen.



(Katharina Lang, Referentin Diversity im ASB-Bundesverband)

Weiterführende Links:

www.asj.de/infos_diskriminierung





Der Arbeiter-Samariter-Bund, so BUNT wie das Leben!

Respekt vor der Vielfalt der individuellen Lebensentwürfe



„Arbeiter-Samariter-BUNT“ ist die Vielfalts-Kampagne des ASB-Landesverbandes in Nordrhein-Westfalen. Für die Aktion, die bereits seit mehreren Jahren erfolgreich läuft, spielt der Arbeiter-Samariter-Bund mit seinem Namen: Durch den Austausch von nur einem Buchstaben – aus „Bund“ wird „Bunt“ – zeigt der ASB Flagge für eine bunte Gesellschaft und einen vielfältigen Verband.

Vielfalt ist eine Frage der Menschenrechte. Als Hilfsorganisation ist es für den ASB Verpflichtung und Herausforderung zugleich, die Gesellschaft mitzugestalten und für einen respektvollen und solidarischen Umgang aller Menschen zu werben. Vielfalt ist nicht das Problem, sondern die Lösung vieler wichtiger gesellschaftlicher Fragen.

Der ASB sieht Unterschiede wie Alter, Herkunft und Geschlecht in Verbandsprozessen und der Weiterentwicklung des ASB als ein wichti-

ges kreatives Potenzial – sowohl im Hinblick auf die Gewinnung von neuen Mitarbeiter:innen als auch in der Ansprache von neuen Kundengruppen und der Gewinnung von Mitgliedern. Oft wird in diesen Zusammenhängen das Wort „Diversity“ benutzt, es ist das englische Wort für Vielfalt.

Übrigens: Der ASB Deutschland und weitere ASB-Verbände haben die Initiative „Charta der Vielfalt“ (www.charta-der-vielfalt.de) unterzeichnet. Die Umsetzung der

Charta hat zum Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist: Alle Mitarbeiter:innen sollen Wertschätzung in ihrer ganzen Vielfalt erfahren, unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.

(Frank Hoyer)



Mentale Gesundheit in der ASJ

Der Begriff mentale Gesundheit ist in letzter Zeit auch in den Jugendverbänden in aller Munde. Doch was heißt das eigentlich? Die Idee von mentaler Gesundheit geht davon aus, dass eine Abwesenheit von psychischen Erkrankungen noch nicht bedeuten muss, dass sich Menschen wohlfühlen. Auch persönliche Probleme und Krisen, wie Einsamkeit, starker Stress, Liebeskummer oder Zukunftsängste, können sich deutlich negativ auf unser Wohlbefinden auswirken.

Kindheit und Jugend sind sehr spannende Lebensphasen, sie sind aber auch voller Herausforderungen und belastenden Situationen. Nicht genug, dass in der Schule ständig Hochleistung erwartet wird, auch in Freundschaften und Beziehungen wollen die ersten – nicht immer nur positiven – Erfahrungen gemacht werden. Die eigene Identität wächst und grenzt sich gegen andere ab, Hormone spielen verrückt und Hobbys wie die ASJ kommen noch dazu. Auch die Einschränkungen, Belastungen und Ängste der Corona-Pandemie haben kürzlich ihr Übriges zu den



vielfältigen emotionalen Belastungen junger Menschen beigetragen.

Und in der ASJ?

In der ASJ sind wir erste vertrauensvolle Ansprechpersonen für junge Menschen. „Füreinander da zu sein ist ein zentrales Merkmal der Arbeiter-Samariter-Jugend“, sagt schon unser Leitbild. Außerdem bildet sich gerade bei regelmäßigen Aktionen und Gruppenstunden oft ein großes Vertrauen zwischen Teilnehmenden und Betreuenden, Gruppenleitenden oder Vorstandsmitgliedern heraus.

Wenn wir die vielfältigen Belastungen junger Menschen und unsere Offenheit für ihre Sorgen und Nöte zusammennehmen, kann es uns also recht schnell passieren, dass uns Teilnehmende in der ASJ von ihren emotionalen Belastungen er-

zählen. Wie gehen wir dann aber damit um?

Drei Tipps für Gespräche zur mentalen Gesundheit

1. Zuhören

Höre der Person aufmerksam und verständnisvoll zu. Nimm dir Zeit für das Gespräch und signalisiere, dass du das Thema ernst nimmst. Bewerte die Aussagen nicht, auch wenn es dir schwerfällt, die Situation des Gegenübers ganz nachzuvollziehen.

2. Hilfe holen

Manchmal kann ein gutes Gespräch viel bewirken, aber: Kenne deine Grenzen und versuche dich nicht als Therapeut:in. Hilf der Person, sich an geeignete Beratungsstellen zu wenden. Kontaktmöglichkeiten fin-

dest du weiter unten. Wenn die betroffene Person sogar Gedanken von Selbstverletzung oder Selbstmord äußert, ist das ein Notfall. Hole dir in diesem Fall unbedingt fachliche Hilfe über den Rettungsdienst und lasse die Person nicht allein, bis dieser da ist. So wie Ersthelfende die Versorgung durch medizinisches Fachpersonal nicht ersetzen können und sollen, sind wir auch hier nur der erste Teil der Rettungskette.

3. Und du?

Achte gut darauf, wie es dir in der Situation geht, und suche dir bei Bedarf selbst Unterstützung oder professionelle Hilfe. Das ist keine Schande, sondern ein Zeichen, dass du auf dich selbst achtest und deine Gefühle ernst nimmst.





Fazit

Das Thema mentale Gesundheit wird immer mehr zum Teil der Jugendverbandsarbeit, ist dort aber noch nicht vollständig angekommen. Gerade bei der Prävention von Belastungen fehlen uns noch Konzepte und Erfahrungswerte. Natürlich wird die ASJ dadurch

nicht zur Beratungsstelle für alle denkbaren psychosozialen Krisen und das ist auch nicht unser Anspruch. Aber wir sind Ansprechpersonen und bieten einen vertrauensvollen, sicheren Hafen für die vielfältigen Belastungen und Probleme der jungen Menschen, die ihren Weg zur ASJ finden. Ein Be-

wusstsein für das Problemfeld und grundsätzliche Kompetenzen können uns helfen, mit belastenden Situationen für andere oder uns selbst besser umzugehen.

(Darius Molitor)

Wo finde ich Hilfe für mich selbst oder andere?

Bei akuten Notfällen hilft der Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Der Hilfsangebote-Finder des Vereins Freunde fürs Leben e.V. listet viele regionale und überregionale Hilfsangebote auf, telefonisch, online oder vor Ort:

<https://www.frnd.de/hilfe/hilfsangebote-finder/>



Die ASJ beim Kommunikationskongress des ASB

Am 22./23. September fand der ASB-Kommunikationskongress in Köln statt. Natürlich war auch die ASJ vertreten, sodass ich am Freitag zusammen mit Alex Bühler und am Samstag mit Timo Runde aus dem Bundesjugendbüro teilgenommen habe.

Der erste Tag war geprägt von externem Input in Form von Vorträgen zu den Themen „Strategische Einblicke in das Gelingen erfolgreicher öffentlicher Kommunikation“, „Gewinnung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden via Social Media“ und „Wirkungsvolle Kommunikation in Katastrophenfällen“ sowie „Online-Fundraising“.

Zwischendurch an der Vernetzungswand und natürlich auch bei der gemeinsamen Abendveranstaltung, in Form einer Tour durch die Kölner Altstadt, gab es Raum für Austausch und das Knüpfen neuer Kontakte.

Am Samstag ging es um verbandsinterne Themen. Aus insgesamt neun Workshops konnten wir uns von der Ehrenamtsstrategie über das neue Corporate Design bis hin zum Fundraisingkonzept und Marktforschungsdaten über viele relevante Themen aus dem Bereich Kommunikation informieren, unsere Perspektiven einbringen oder Tipps abholen.

Da ich die Projektgruppe Digitalisierung leite und weil das Thema für die ASJ wichtig ist, habe ich als Erstes an dem Workshop „Kennensie RITA?“ teilgenommen. Hier

wurde präsentiert, was das ASB-interne Onlinetool RITA heute schon kann und was im Zuge des Potsdamer Dialogprozesses zurzeit in der Planung und Entwicklung ist.

Das Thema Ehrenamt ist ebenfalls essenziell, sodass ich auch am Workshop „Ehrenamt auf der Durststrecke“ teilgenommen habe. In dieser Arbeitsgruppe tauschten sich die Teilnehmenden aus, welche Möglichkeiten es in ihren Bereichen gibt, neue ehrenamtlich engagierte Menschen zu gewinnen. Dabei darf jedoch nicht vergessen werden bereits aktive Ehrenamtliche zu motivieren, wertzuschätzen und weiter an den Verband zu binden.

Zum Abschluss kann ich sagen, dass das Programm zwar straff war, jedoch freuten wir uns über das vielfältige Angebot und sind gespannt auf den nächsten ASB-Kommunikationskongress.

(Marco Niedenführ)





Hinter den Kulissen: Festival „ASJ goes 100 Jahre“

Im Jahr 2024 wird die ASJ Deutschland stolze 100 Jahre alt und dieses bedeutende Jubiläum soll gebührend gefeiert werden. Das tun wir vom 9. bis zum 12. Mai 2024 bei einem großen Zeltfestival in der Nähe von Hameln. In diesem Beitrag nehmen wir euch mit hinter die Kulissen der Festivalorganisation und geben euch zudem einen Vorgeschmack auf einige der geplanten Programmpunkte.

Die Hauptverantwortlichen für die Planung und Durchführung dieses besonderen Festivals sind Matthias Witt, Marco Niedenfürh und Kevin Sell vom Bundesjugendvorstand. Sie erhalten tatkräftige Unterstützung von Jeanette Redmann und Timo Runde aus dem Bundesjugendbüro. Jede Person in diesem Team trägt die Verantwortung für einen speziellen Organisationsbe-

reich. So stellen sie zusammen ein Fest von ASJler:innen für ASJler:innen auf die Beine.

Mehrere Teams für die Festivalorganisation

Unter der Leitung von Marco Niedenfürh kümmert sich das Team „Infrastruktur und Logistik“ um die Organisation von Auf- und Abbau, Logistik, Sicherheit und Ordnung

sowie die technische Ausstattung des Festivals. Aufgrund der vielfältigen Aufgaben ist diese Gruppe personell am größten und spielt eine entscheidende Rolle bei der reibungslosen Durchführung des Events.

Kevin Sell führt das Team „Verpflegung“ an. Hier dreht sich alles um das leibliche Wohl der Festivalbe-



sucher. Hierzu wurde eine Kooperation mit den Verpflegungszügen des ASB Hessen und des ASB Berlin eingegangen. Ihre Mitglieder sorgen dafür, dass alle hungrigen Gäste bestens versorgt sind und der Durst gestillt wird.

Ebenfalls von Kevin Sell geleitet widmet sich das Team „Event & Programm“ der Planung und Umsetzung des gesamten Festivalprogramms. Hierzu gehört auch der Bundesjugendwettbewerb, der Teil dieses außergewöhnlichen Festivals sein wird. Die ASJler:innen können sich auf spannende Aktivitäten und ein abwechslungsreiches Programm freuen.

Jeanette Redmann leitet das Backofficeteam, das für Teilnehmermanagement, rechtliche Angelegenheiten, Versicherungen und ähnliche Belange verantwortlich ist. Ihr Team erarbeitet die organisatorischen Grundlagen, die hinter den Kulissen benötigt werden, um das Festival reibungslos ablaufen zu lassen.

Das Team für Presse und Öffentlichkeitsarbeit wird von Dina Davidova geleitet. Neben der Liveberichterstattung und der Dokumentation der Festivalmomente ist sie auch für Sponsoring und Merchandise-Artikel verantwortlich. Dieses Team trägt dazu bei, die Begeisterung für das Festival in der Öffentlichkeit zu verbreiten und sicherzustellen, dass es ein voller Erfolg wird.

Mit einem engagierten und vielfältigen Team von Organisator:innen, die sich in verschiedenen Bereichen engagieren, verspricht das Festival „ASJ goes 100 Jahre“ ein unvergessliches Ereignis für die gesamte ASJ-Community zu werden. Du möchtest jedoch wissen was dich erwartet?

Zeltfestival mit vielfältigem Programm

Das Zeltfestival startet mit einem Knaller! Am Donnerstag erwartet euch eine atemberaubende Eröffnungsveranstaltung. Dies ist der Moment, um zusammenzukommen, neue Freund:innen zu finden und

die ASJ-Community in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben. Zahlreiche spannende Aktionen sind für diesen Tag geplant, die die Festivalstimmung von Anfang an entfachen werden. Dazu gibt es natürlich leckeres Essen und erfrischende Getränke.

Der Freitag steht ganz im Zeichen des Bundesjugendwettbewerbs, der im Rahmen dieses Festivals ausgetragen wird. Aber das ist noch nicht alles! Parallel dazu bieten wir ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für alle Festivalteilnehmer:innen. Abends ist es Zeit, ausgelassen zu feiern und sich zu entspannen.

Höhepunkt am Samstag

Der Höhepunkt des Festivals erwartet euch am Samstag. Hier feiern wir nicht nur die Sieger des Bundesjugendwettbewerbs, sondern auch die 100 Jahre, die die ASJ besteht. Geplant sind tolle Aktionen und spannende Workshops. Zudem wird die Bühne zum Zentrum der Aufmerksamkeit, mit mitreißender

Livemusik von Bands und einem vielfältigen weiteren Programm, das euch in seinen Bann ziehen wird. Lasst euch überraschen, denn es warten noch weitere Highlights, die wir jetzt noch nicht verraten wollen.

Übrigens: Die ASJ Deutschland wäre nicht das, was sie heute ist, ohne ihre wertvollen Landesjugenden mit ihren tollen Gliederungen vor Ort. Alle Landesjugenden können ihre eigene Bereiche nach ihren Vorstellungen und Ideen gestalten. Darüber hinaus sind alle ASJ-Gliederungen eingeladen, sich mit Aktionen am Festivalprogramm zu beteiligen. Weitere Informationen erhalten die Landesjugenden in Kürze.

**Ideen fürs Festival?
Selbst etwas gestalten?**

Über unsere „digitale Wunsch-Box“ (siehe QR-Code) könnt ihr Ideen und Wünsche für das Festival äußern. Außerdem könnt ihr auch selbst etwas vor Ort beitragen, wenn ihr Lust habt. Vielleicht habt ihr ja eine ASJ-Band und Lust vor Ort etwas zu spielen, oder ihr startet eine Aktion, möchtet gerne einen Workshop vor Ort ausrichten oder habt Lust eine kreative Stunde anzubieten, etc. - hier ist ganz viel möglich! Tragt euch einfach in die digitale Wunsch-Box ein oder schreibt uns eine Mail an festival@asj.de.

Wir freuen uns auf eure Ideen, Wünsche und Vorschläge!

Notiert euch den Termin vom 9. bis 12. Mai 2024 in eurem Kalender und seid dabei, wenn wir gemeinsam unser 100-jähriges Jubiläum feiern. Wir freuen uns auf euch! Für Fragen, Anregungen und Wünsche schreibe uns am besten eine E-Mail an festival@asj.de.

(Kevin Sell)

**Ideen fürs Programm?
Selbst vor,
etwas zu gestalten?**

Ihr könnt über unsere „digitale Wunsch-Box“ (siehe QR-Code) Ideen und Wünsche für das Festival äußern.

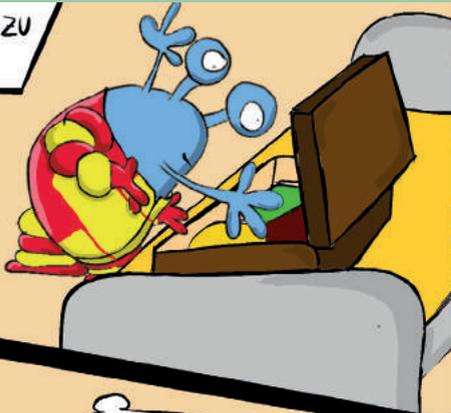




Wenn du das Lösungswort gefunden hast, dann schicke es bis 15. Februar 2024 per Mail an a.buehler@asj.de.

1. Worauf achtet man in der Ersten Hilfe immer als Erstes?
2. Das Verhältnis bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung bei Erwachsenen ist 30 zu ...
3. Welche Farbe hat XÜ?
4. Wundenschnellverband ist ein anderer Ausdruck für ...
5. Wie heißt unser neuestes Vorstandsmitglied?
6. Wo findet das Zeltfestival „ASJ goes 100 Jahre“ nächstes Jahr statt?
7. Welches Vorbereitungsteam für das Festival wird von Kevin geleitet?
8. Einer der Tipps von Darius für Gespräche zu mentaler Gesundheit lautet ...
9. Bei welcher Lagerung wird die betroffene Person mit erhöhten Beinen auf den Boden gelegt?
10. Verbandspäckchen sind ... eingepackt.
11. Wie heißt die hauptamtliche Kraft im Redaktionsteam des ASJ am Puls mit Nachnamen?

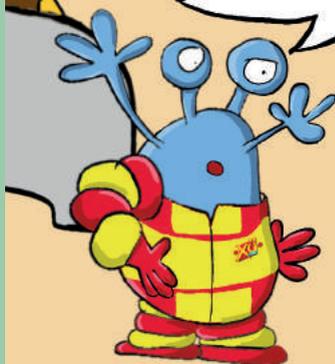
BEI XÜ ZU HAUSE



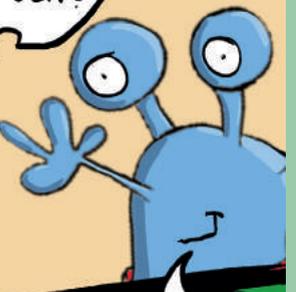
Hallo XÜ, was machst du da?



Es ist doch bald das 100 Jahre ASJ-Festival



Cool wo soll das denn stattfinden?



Vom 9.-12. Mai in Hameln



JUGEND ZELTPLATZ ALPHA-ONE

Kürzungen im Kinder- und Jugendplan

Doch nicht weniger Geld für Jugendverbände



In der Sommerausgabe haben wir über Pläne der Bundesregierung berichtet, im Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) 19 Prozent zu kürzen. Dazu gibt es nun eine gute und eine schlechte Nachricht. Die gute Nachricht: Aufgrund intensiver Lobbyarbeit des Bundesjugendrings und seiner Mitgliedsorganisationen und einer Demonstration vor dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) entschieden die Mitglieder des Haushaltsausschusses des Bundestags, die Förderung der Jugendverbände im Jahr 2024 nicht zu kürzen. Die schlechte Nachricht: Insgesamt soll der KJP weiterhin um 19 Prozent gekürzt werden. Das bedeutet, dass in anderen Bereichen der Jugendarbeit und Jugendhilfe, wie z. B. den Freiwilligendiensten die bisher angekündigten Kürzungen nicht zurückgenommen werden. Dies würde zur Aushöhlung der Infrastruktur der Kinder- und Jugendhilfe führen, etwa durch den Abbau von Stellen für pädagogischen Fachkräften oder Einschränkungen des Leistungsangebots und der Zahl der erreichten Kinder und Jugendlichen. Ein solcher Abbau wird die Infrastruktur weit über die direkt von Kürzungen betroffenen Jahre hinaus beeinträchtigen. Mit weniger Personal können Organisationen in der Kinder- und Jugendhilfe zudem keine alternativen Finanzierungen, etwa durch Projektförderungen, erschließen. Angesichts der vielen Krisen, wie sie die Nachwirkungen der Pandemie, die Klimakrise, die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine und des Terroranschlags in Israel darstellen, wären solch starke Einsparungen ein falsches politisches Signal an junge Menschen.

Tatsächlich haben Untersuchungen gezeigt, dass eigentlich 70 Millionen Euro mehr im KJP eingeplant werden müssten, um die verschiedenen Bedarfe junger Menschen wie beispielsweise Ganztags- und Kitaausbau, Armutsbekämpfung, Inklusion, Gesundheits- und Bewegungsförderung, Digitalisierung, Demokratiebildung sowie ökologische Transformation decken zu können.

Die verschiedenen Dachverbände im Bereich der Jugendarbeit und Jugendhilfe, darunter auch der Bundesjugendring, haben darum in einem offenen Brief im Oktober die Abgeordneten des Bundestags und die Bundesregierung aufgefordert, die Kürzungen zurückzunehmen und stattdessen den KJP so zu erhöhen, dass die notwendigen Bedarfe gedeckt werden können.

P.S.: Wir hoffen, dass der Bundeshaushalt tatsächlich so wie hier berichtet beschlossen wird. Durch das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Klima- und Transformationsfonds vom 15. 11. hat sich die Situation grundlegend verändert. Am 23.11., dem des Redaktionsschlusses war der Haushalt vom Bundestag noch nicht beschlossen.



Liebe ASJler:innen,

ich bin Klara und unterstütze seit dem 2. November als Werkstudentin das Bundesjugendbüro in Köln. Ich studiere Lehramt für sonderpädagogische Förderung an der Uni Köln. Die letzten zwei Jahre habe ich neben meinem Studium in der Schulbegleitung gearbeitet. Gerne wollte ich jetzt noch mal etwas Neues ausprobieren und so hat mich mein Weg zur Arbeiter-Samariter-Jugend geführt. Das Ehrenamt ist mir nicht fremd, da ich bereits seit acht Jahren ehrenamtlich bei der DLRG in der Ausbildung und Vorstandsarbeit auf Ortsebene mitwirke. Ich freue mich umso mehr, nun eure wertvolle Arbeit unterstützen zu können. Besonders werde ich in der kommenden Zeit die Vorbereitungen für das 100-Jahre-ASJ-Festival im nächsten Jahr unterstützen. Ich freue mich auf eine ereignisreiche Zeit bei der ASJ.

JuLeiCa-Seminar

(Grundlagen der Kinder- und Jugendgruppenarbeit)

- Du willst mit Kindern und Jugendlichen aktive Gruppenarbeit gestalten?
- Du möchtest dich entsprechend qualifizieren?
- Du würdest dich gerne in deiner ASJ engagieren?

22.03.2024 bis 28.03.2024 in Köln

Anmeldeschluss ist am 22.02.2024.

Mehr Infos unter www.asj.de/seminare-2024



wachSam-Kompaktseminar (Modul 1 und 2)

Vertrauensperson werden!

- Du willst erfahren, was Grenzverletzungen sind und wo es sie geben kann?
- Du möchtest wissen, was du dagegen tun kannst?
- Du willst wissen, wie du dich in der Gesprächsführung richtig verhältst?

08.03.2024 bis 10.03.2024 in Frankfurt am Main

Anmeldeschluss ist am 08.02.2024.

Mehr Infos unter www.asj.de/seminare-2024

Projektgruppe Mentale Gesundheit



Organisiere mit uns Sensibilisierungs- und Fortbildungsangebote zum Thema Mentale Gesundheit. Arbeite an einem ASJ-Konzept für Mentale Gesundheit mit. Mehr Infos unter www.asj.de/pg_mentale_gesundheit

Willst du dabei sein? Dann schicke eine Mail an d.molitor@asj.de oder t.runde@asb.de.



Xüzelu, liebe ASJlerinnen und ASJler!

Dieses Jahr wollte ich der kleinen Büchermaus etwas ganz Besonderes zu Weihnachten schenken. Ich habe wirklich lange gesucht und überlegt. Das offensichtliche Geschenk wäre natürlich ein neues Buch, aber da ist meine Freundin doch sehr eigen. Außerdem hat sie sich bestimmt schon durch die halbe Bibliothek gearbeitet.

Letztlich habe ich beschlossen, ihr Plätzchen zu schenken. Natürlich selbst gebacken. Allerdings verfügt mein Raumschiff über keine Küche, ich ernähre mich ja schließlich vor allem von Eis. Doch es gibt kein Hindernis, was man mit etwas Mühe nicht aus der Welt schaffen kann.

Losbuch Projekt
Xüzelu, Eintrag 421

Ich kann jetzt von dem Ausgang meines Experimentes berichten. Dabei stellte sich der Bau der benötigten Geräte als der einfachere Teil heraus. Zunächst habe ich einen der Trockenschränke im Raumschiff zu einem Backofen umfunktioniert. Dann habe ich noch etwas gebaut, das die Menschen ein Rührgerät nennen und für das Backen wohl eine Erleichterung sein soll. Das kann ich so nicht bestätigen. Vielleicht stimmte etwas an der Bauweise nicht, aber ich kann

nicht erkennen, warum es hilfreich sein sollte, den Teig in den ganzen Raum zu spritzen. Zum Glück ist noch genug von der schaumig geschlagenen Butter übrig geblieben, weil ich ohnehin zur Sicherheit viel zu viel genommen hatte.

Auch mit den Eiern hatte ich so meine Probleme. Ich habe viele Versuche gebraucht, bis ich sie beim Aufschlagen nicht komplett kaputt gemacht habe, und dann noch mehr, bis es mir irgendwie gelungen ist, das Eigelb vom Eiweiß zu trennen. Bei einem Ei, aber das reichte dann zum Glück für das Rezept.

Der Rest war mühsam, vor allem das Kneten, aber es hat auch irgendwie Spaß gemacht. Vielleicht habe ich den Teig etwas dick ausgerollt, vielleicht hatte ich etwas Schwierigkeiten mit dem Ausstechen und vielleicht war der Backofen ein wenig zu heiß. Aber am Ende hatte ich eine ganze Dose

voller duftender Käseplätzchen. Die ich sofort zur kleinen Büchermaus übergebracht habe. Es ist zwar noch nicht ganz Weihnachten, aber sie hat sich umso mehr über die Überraschung gefreut, und die dunklen Ränder und die komische Form der Plätzchen haben sie gar nicht gestört. „Hauptsache, es schmeckt“, hat sie gemeint und direkt eine kleine Portion verputzt.

Putzen muss ich leider auch noch. Ich fürchte, dass ich noch in Wochen Spuren von Butter, Eiern und Teig in allen möglichen Ritzen finden werde. Aber das war es mir wert. Und beim nächsten Mal, da werde ich bestimmt weniger Fehler beim Backen machen.

Bis dann,
euer XÜ.

(Frauke Spilker)



ASJ Bayern



ASJ Bayern – Zeltlager 2023

In der letzten Sommerferienwoche haben sich Jugendliche aus ganz Bayern (konkret aus den ASJ-Gruppen Erlangen, Nürnberg, München und Coburg) in Vestenbergsgreuth in der Nähe von Höchststadt an der Aisch zum ASJ-Zeltlager getroffen.

Eine Woche voller Spaß, Aktion und der ein oder anderen Wasserschlacht standen auf dem Plan.

Bei der Lagerolympiade mussten wir allerlei Aufgaben meistern – Glückwunsch ans Team „Zip-Zap-Wusch“ für den knappen Sieg (7 vs. 5 Punkte) über die „Xürianer“. Die Schnitzeljagd war zwar etwas kompliziert, es ist aber zumindest niemand verloren gegangen (10 Prozent Schwund sind in Ordnung und so) und alle haben das Ziel gefunden.



Beim medizinischen Tag haben wir am Vormittag Verbände und Verletzentransport geübt und uns ein wenig mit dem Inhalt eines Rettungswagens und unserem Sanitätsrucksack vertraut gemacht. Am Nachmittag gab es dann „ganz zufällig“ im Feld nebenan einen Grillunfall mit mehreren „Verletzten“, die wir dann als Schnelleinsatzgruppe Zeltlager fachmännisch versorgt haben.

Auch die im Zeltlager obligatorische Kanutour durfte nicht fehlen – hier haben es nicht alle, ohne zu kentern, ans Ziel geschafft. Bei dem guten Wetter konnte man sich darüber aber nicht beschweren.

Am Freitag haben wir noch unsere Zeltlager-T-Shirts bemalt – dabei sind wirklich einige Kunstwerke rausgekommen.

Dann hieß auch schon Gepäck zusammensuchen und Zelte abbauen – bis zum nächsten Jahr!

PS: Auch 2024 gibt es wieder in der letzten Sommerferienwoche eine Freizeit, dieses Mal eine Kajaktour auf der Altmühl.

(Nils Nippe)



ASJ Bremen

mit allerlei Material für die Erste Hilfe gefüllt!

Daneben gab es weitere Angebote, wie Blaulichtwerfen, Buttons-selber-Machen und einen Bobbycar-Parkours. Auch unsere Rettungswagen-Hüpfburg kam zum Einsatz. Dabei hat uns diesmal der Bremer

Jugendring begleitet, der ein paar Filmaufnahmen gemacht hat. Mit viel Neugier und Spaß konnten wir so den letzten Ferientag ausklingen lassen! Wir hoffen, dass das ein oder andere Kind demnächst zu unserer Gruppenstunde kommt!

(Katharina Dück)

Emma TV

Erste Hilfe, mitmachen, mitbestimmen, ausprobieren, und das tolerant und vielfältig

Emma TV ist der Tag der offenen Tür der ASJ Bremen. Auch 2023 kam wieder eine Vielzahl von Kindern durch unsere Tür. An diesem Tag zeigen wir auf spielerische Weise, was Erste Hilfe überhaupt ist und wie man Menschen in der Not helfen kann. Unter anderem mit unserem Fallbeispiel. Jedoch kam im Fallbeispiel dieses Jahr nicht der Rettungswagen, sondern unser Blaulichtbike zum Einsatz. Es ist



ASJ Hamburg

Landesjugendwettbewerb 2023 der ASJ Hamburg

Erstmals seit zehn Jahren fand am 30. September 2023 wieder ein Landesjugendwettbewerb der ASJ Hamburg statt, bei dem die Teilnehmenden ihr Können in Erster Hilfe und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen konnten.

In drei Alterskategorien traten insgesamt sieben ASJ-Teams, fünf aus Hamburg und zwei Gastgruppen aus Schleswig-Holstein, in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an.

Der Tag startete morgens mit einem Stationslauf. Dabei waren Erste-Hilfe-Fallbeispiele, darunter eine



Das Gewinnerteam in der Kategorie Schüler

lebensbedrohliche Blutung und ein Fahrradunfall, zu bewältigen. Geschicklichkeits- und Teamübungen forderten dann die Kommunikationsfähigkeit und den Teamgeist der Gruppen heraus. An den Theoriestationen konnten die Teams ihr theoretisches Wissen beweisen. Daran knüpfte auch das darauf-

folgende Funk-Geländespiel an: Dort wurden das Erste-Hilfe- und Allgemeinwissen, aber auch die Geduld der Teilnehmenden noch einmal ordentlich auf die Probe gestellt 😊.

Den Abschluss des Wettbewerbs bildete am Nachmittag ein Kreativ-

teil. In dem präsentierten alle Gruppen ihre einfallsreichen Ideen. In der Siegerehrung wurden alle Teams ausgezeichnet und erhielten Urkunden sowie kleine Geschenke.

Ein schönes Ergebnis: Der ASB-Ortsverband Hamburg-West e.V. räumte richtig ab und qualifizierte sich direkt dreifach für den Bundesjugendwettbewerb. In der Kategorie „Jugend“ ging der Pokal nach Schleswig-Holstein. Hier gewann die ASJ Lübeck.

Wir freuen uns, dass in Hamburg endlich wieder ein Landesjugendwettbewerb stattfinden konnte und die ASJler:innen aus Hamburg und Schleswig-Holstein einen tollen Tag zusammen verbracht haben!

(Friederike Compernaß, Adela Gust)



Teilnehmende in Aktion



ASJ Niedersachsen erobert Göttingen

Der Landesjugendwettbewerb 2023

Teamwork, Geschicklichkeit, Erste Hilfe, Kreativität, Orientierungssinn und Wissen – all das mussten 50 Kinder und Jugendliche zwischen sieben und 26 Jahren am ersten Septemberwochenende beim Landesjugendwettbewerb in Göttingen unter Beweis stellen; sie kamen aus Hannover, Barsinghausen, Stadthagen und Helmstedt. Und am Ende haben alle gewonnen.

ASJ Niedersachsen

Nachdem die Gruppen ihre Zelte auf dem Zeltplatz Stolle bezogen hatten, begrüßte das Team der ASJ Niedersachsen die Teilnehmer:innen und erklärte die erste Aufgabe. Diese ist traditionell eine Kreativaufgabe und bestand dieses Jahr darin, ein Insektenhotel zu bauen und kreativ zu gestalten.

Mit dem ASB-Reisebus fuhren die Teams in die Göttinger Innenstadt. Hier ging es zu Fuß zu je fünf Geschicklichkeits- und Erste-Hilfe-Stationen. An diesen mussten die Teams z. B. mit Essstäbchen einen Turm aus Würfeln stapeln, die Opfer eines Verkehrsunfalls erstversorgen, eine Wasserschale auf einer Trage durch einen Parcours manövrieren und dabei möglichst wenig Wasser verschütten oder an einer Puppe die Reanimation zeigen. Möglich gemacht haben das rund 30 ehrenamtliche Helfer:innen.



Auf dem Campgelände wurde zudem noch eine schriftliche Prüfung absolviert. Hier waren medizinische Kenntnisse genau so gefragt wie politische, Allgemeinbildung und Verbandswissen. Bevor der Tag in ein gemeinsames Grillen überging, nutzten einige noch die Gelegenheit, in den Pool des Zeltplatzes zu springen.

Am Sonntag schlossen die Siegerehrung und ein Gruppenfoto das Wochenende ab. Der erste Platz im Kreativteil ging nach Hannover-Land/Schaumburg.



Beim Wettbewerb setzte sich hingegen die ASJ Hannover-Stadt in allen vier Altersgruppen durch. Landesjugendleiterin Svenja Lürig betonte aber: „Zwischen allen Gruppen – egal ob Kinder, Schüler, Jugend oder Jugend Plus – liegen nicht einmal 50 Punkte.“ Es war also mehr als knapp, denn alle haben mit viel Ehrgeiz und Motivation abgeliefert.

Außerdem war es für alle ein spannendes Wochenende, an dem die Teams stärker zusammengewachsen und neue Freundschaften entstanden sind. So gesehen haben also alle an dem Wochenende gewonnen – und zwar nicht nur an Erfahrung.

(Robin Pardey)

Kinder stark machen

ASJ lehrte Präventionskonzept am Erste-Hilfe-Tag in Münden

Wie man einen Verband richtig anlegt oder die stabile Seitenlage funktioniert, lernten Kinder und Jugendliche kürzlich bei der Arbeiter-Samariter-Jugend in Hann. Münden. Aber nicht nur das, denn der Tag stand ganz unter dem Motto „Starke Kids“ und wurde von der ASJ aus Niedersachsen in Zusammenarbeit mit der ASJ aus Münden im Gebäude des ASB-Kreisverbandes Göttingen-Land veranstaltet.



Erste-Hilfe-Übungen: Rebecca von der ASJ Hann. Münden (vorn) zeigte an Luca die stabile Seitenlage. Mit dabei waren (von links.) Felix, Robin und Basti von der ASJ Niedersachsen sowie Kirsten (hinten, Mitte) von der ASJ Hann. Münden mit Lina. Sie übten Verbände anzulegen.

Somit wurden neben den Erste-Hilfe-Einheiten, wie einen Notruf mit der 112 abzusetzen, auch Übungen zu den Themen Selbstbehauptung, Eigenschutz und gegen Mobbing durchgeführt, um die Teilnehmer in ihrer Entwicklung zu fördern und in Alltagssituationen zu stärken. Die jungen Leute im Alter von fünf bis 13 Jahren bekamen Informationen, welche Rechte sie als Kinder haben und dass man auch in bestimmten Situationen durchaus Nein sagen kann. Die drei Trainer Robin, Basti und Felix von der ASJ Niedersachsen handelten ganz im Sinne des Präventionskonzepts wachSam. Unterstützt wurden sie von Silvia, Rebecca und Kirsten von der ASJ Hann. Münden.

Interessant war an dem Ferienaktionstag auch, als Rettungssanitäterin Hanne einen ASB-Rettungswagen zeigte und bei den Kindern den Blutdruck maß.

„Es war ein abwechslungsreicher Tag für die Teilnehmer, der allen sichtlich Spaß gemacht hat und an dem sie auch sicherlich einiges gelernt und für sich selbst mitgenommen haben“, meinte ASJ-Koordinatorin Silvia Pethran erfreut.

(Antje Schumacher)



Die ASJ NRW kapert den Movie Park

Wie schon im Sommer 2022 lud auch in diesem Jahr die ASJ NRW ihre ASJ-Regionalgliederungen in den Movie Park, einen Vergnügungspark im Ruhrgebiet ein. Mit dieser Aktion möchte die ASJ NRW zum einen ihre ASJler:innen aus ganz NRW zusammenbringen und ihnen für ihr Engagement danken. Zum anderen verfolgt sie damit im Kon-

ASJ Nordrhein-Westfalen



text ihres Themenschwerpunktes Soziale Gerechtigkeit das Ziel, allen Kindern und Jugendlichen dieses privat nicht für alle erschwingliche Vergnügen zu ermöglichen.

Voller Vorfreude reisten am Samstag, dem 16. September ASJ-Gruppen aus allen Ecken von NRW nach Bottrop, um mit insgesamt über

100 Teilnehmenden den Freizeitpark unsicher zu machen. Bei blauem Himmel und heißen Temperaturen genossen die ASJler:innen den kühlenden Fahrtwind der Achterbahnen, all die anderen Attraktionen und Leckereien sowie die Gemeinschaft und den Austausch mit ASJler:innen aus anderen Gliederungen.



Die Gesichter, Bilder und Erzählungen am Ende des Tages bewiesen es: ein ausgelassener Tag voller Lachen, Geschwindigkeit und Gemeinsamkeit sowie ein Movie Park voller ASJ-Logos.

(Hanna Obert)

Selfcare am Meer – Bildungsfahrt nach Hamburg und Stralsund

Im Oktober ging es für 20 ASJler:innen in den hohen Norden! Der Fokus dieser Fahrt lag auf Stressreduktion, Achtsamkeit, Selbstfürsorge. Natürlich gab es auch eine Prise Spaß. Angekommen in Hamburg, reflektierte die Gruppe über ihre eigenen Erfahrungen mit Stress im Alltag. Am Abend bestaunten wir bei einer entspannten Bootsfahrt die Lichter des Hamburger Hafens. Der zweite Tag war vom Thema Selfcare geprägt: In einem Workshop erarbeiteten wir mit verschiedenen Übungen Methoden für den Alltag. Später



besuchten wir das Dialoghaus Hamburg, in dem wir eine Tour im Stillen absolvierten. Hierbei trägt man die ganze Zeit Kopfhörer und wird von den Mitarbeitenden durch spannende Stationen geführt, in denen man sich ganz ohne das Gehör verschiedenen Aufgaben stellt.



Nach dieser kurzen Hörpause gab es dann abends etwas auf die Ohren: Als Freizeitausgleich und Highlight besuchten wir das Musical „Die Eiskönigin“ inklusive einer Backstagetour.

Am nächsten Tag ging es weiter nach Stralsund. Dort durften wir Aerial Yoga ausprobieren, bei dem man Yogaübungen in einem Tuch durchführt, das wie ein Hängesessel von der Decke hängt. Nach einem weiteren entspannten Tag mit einem Achtsamkeitsworkshop gab es zwei Freizeitangebote zur Wahl: einen Tanzworkshop mit dem Thema zeitgenössischer Tanz und Achtsamkeit oder ein Besuch des Meeresmuseums Ozeaneum. Dort konnte Walgeräuschen gelauscht und viel entdeckt werden. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch die Altstadt und den Hafen in Stralsund beendeten wir die sehr schöne Fahrt abends am Lagerfeuer. Für die Rückfahrt waren alle Teilnehmer:innen mit Kuschelsocken und Schlafmasken ausgestattet, sodass alle wohlbehalten und so entspannt wie möglich wieder in NRW ankamen.

(Khadija Eckloff)



ASJ Sachsen

Fantastische Reise durch die Galaxie

Sommerferiencamp der ASJ Sachsen 2023

Das Sommerferiencamp der Arbeiter-Samariter-Jugend Sachsen führte in diesem Jahr Anfang Juli ins KiEZ „Am Filzteich“ nach Schneeberg in Westsachsen. Dort standen alle Aktivitäten im Zeichen galaktischer Welten und des Maskottchens XÜ unter dem Thema „Gala-XÜ... völlig losgelöst von der Erde“. So kamen 50 große und kleine Crewmitglieder der ASJ Sachsen im Alter von sieben bis 17 Jahren von fünf verschiedenen Planeten namens Versis, Sunny, Blue Aliens, Comalia und Music Planet intergalaktisch zusammen.

Campleiterin Ann Kathrin Ernst und weitere neun Betreuer:innen verbrachten neun aufregende und sommerlich heiße Tage mit verschiedenen Aktionen: Neben kosmischen Geländespielen, zeichnen von Sternbildern und verschiedenen Kreativangeboten standen Tagesausflüge in die Trampolinhalle, den Freizeitpark und das Planetarium auf dem Programm. Galaktische Lagerfeuer, ein Grillabend und eine atmosphärische Nachtwanderung im Universum durften auch nicht fehlen.

Die ASJ Sachsen dankt dem gesamten Betreuer:innenteam für ihre Zeit, ihre Unermüdlichkeit, ihr stets offenes Ohr und ihr großes Engagement während des Camps.

(Nadine Wieland)

Unvergessliches Erlebnis auf der Elbe

Netzwerktreffen der ASJ Sachsen

Am ersten Septemberwochenende fand erstmals das Netzwerktreffen der ASJ Sachsen „mobil“ von Bad Schandau nach Kurort Wehlen statt. Über 30 Kinder, Jugendliche und Betreuer:innen, zudem Vorstandsmitglieder, waren in vier Schlauchbooten in der wunderschönen und beeindruckenden Sächsischen Schweiz unterwegs. Neben (un-)freiwilligen Drehungen auf der Elbe, Wasser-schlachten und dem Austausch von Wegzehrung von Boot zu Boot genossen alle das milde Wetter und bei





einer Pause den Blick auf die Festung Königstein. Im Anschluss an die Tour auf dem Wasser saßen alle Teilnehmenden noch gemütlich bei einem Grillen an der Elbe zusammen und sprachen über verschiedene private und ASJ-Themen. Auch im kommenden Jahr soll dieses Event stattfinden und somit künftig zu einem fixen Punkt im Jahreslauf werden.

(Nadine Wieland)

Der LJV und die LJKK der ASJ Sachsen sind wieder vollständig

Außerordentliche Landesjugendkonferenz und Landesjugendausschuss

Am 21. Oktober 2023 fand die außerordentliche Landesjugendkonferenz und der Landesjugendausschuss der

ASJ Sachsen in Dresden statt. Im Zuge der außerordentlichen Landesjugendkonferenz wurde die überarbeitete Satzung verabschiedet. Diese ermöglicht z. B. zukünftig digital stattfindende Vorstandssitzungen.

Während des Landesjugendausschusses standen zwei Ämter als Beisitzende im Landesjugendvorstand und ein Platz in der LJKK aufgrund vorangegangener Aus-/Rücktritte zur Verfügung. Umso gespannter waren alle, wer sich zur Wahl stellen würde. Es gab vier Bewerbungen um die Ämter.

Lara Stief und Kevin Henkel wurden als Beisitzer:innen in den Landesjugendvorstand gewählt, Bernhard Friedel ist nun Mitstreiter in der LJKK. Somit sind der Landesjugendvorstand und die Landesjugendkontrollkommission wieder vollständig.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und auf zweieinhalb gelingende, produktive und von Wertschätzung geprägte Jahre.

(Nadine Wieland/Marco Niedenfürh)



Landesjugendleitungen

Landesjugend Baden-Württemberg www.asj-bw.de

Landesjugendleiterin:

Franziska Altdörfer

Stellv. Landesjugendleiter:

Simon Imhof

Landesjugendschatzmeister:

Simon Gröber

Landesjugendreferentin:

Christina Hanck

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bockelstraße 146

70619 Stuttgart

Tel: 0711/4 40 13-505

E-Mail: info@asj-bw.de

Landesjugend Bayern www.asj-bayern.de

Landesjugendleiter:

Alexander Bern

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Manuela Fischer

Kristin Schuhmann

Landesjugendreferent:

Gerhard Mehwald

Landesjugendgeschäftsstelle:

Gundstraße 9

91056 Erlangen

Tel: 01 51/57 00 96 95

E-Mail: ljr@asj-bayern.de

Landesjugend Berlin www.asj-berlin.de

Landesjugendleiter:in:

n. n.

Landesjugendschatzmeister:in:

n. n.

Landesjugendreferentin:

Sarah Korst

Landesjugendgeschäftsstelle:

Am Köllnischen Park 1

10179 Berlin

Tel: 030/2 13 07-126

E-Mail: asj@asj-berlin.de

Landesjugend Brandenburg www.asb-lv-bbg.de

Landesjugendleiterin:

Melanie Beier-Höptner

Stellv. Landesjugendleiter:

Marco Roscher

Landesjugendschatzmeister:

Marcel Gunia

Landesjugendgeschäftsstelle:

Försterweg 1

14482 Potsdam

Tel.: 0331/600879-60

E-Mail: asj@asb-lv-bbg.de

Landesjugend Bremen www.asj-bremen.de

Landesjugendleiterin:

Finja Wege

Stellv. Landesjugendleiterin:innen:

Kevin Hilse, Simon Krummel,
Jessica Mahkota, Maik Schreiber

Landesjugendreferentinnen:

Jana Holtkamp, Astrid Paesler

Landesjugendgeschäftsstelle:

Bremerhavener Str. 155

28219 Bremen

Tel: 0421/3 86 90-638

E-Mail:

asj@asb-bremen.de

Landesjugend Hamburg www.asb-hamburg.de

Landesjugendleiter:in:

n. n.

Stellv. Landesjugendleiter:in:

n. n.

Landesjugendschatzmeister:in:

n. n.

Landesjugendreferentin:

Friederike Compernaß

Landesjugendgeschäftsstelle:

Heidenkampsweg 81

20097 Hamburg

Tel.: 040/83398-284

E-Mail: friederike.compennass@asb-hamburg.de

Landesjugend Hessen www.asj-hessen.de

Landesjugendleiterin:

Gaby Marneth

Stellv. Landesjugendleiterin:

Anja Nägele

Landesjugendreferentin:

Amira Haruna

Landesjugendgeschäftsstelle:

Feuerwehrstr. 5

60435 Frankfurt am Main

Tel: 069/5 48 40 44 55

E-Mail: info@asj-hessen.de

Landesjugend Mecklenburg-Vorpommern www.asj-mv.de

Landesjugendleiterin:

Cora Hauptvogel

Stellv. Landesjugendleiterinnen:

Hanna Scheibeler, Fine Petzold

Landesjugendreferentin:

n. n.

Landesjugendgeschäftsstelle:

Trelleborger Straße 12 a

18107 Rostock

Tel: 0381/6 70 71 33

E-Mail: asj@asb-mv.de

Landesjugend Niedersachsen www.asj-niedersachsen.de

Landesjugendleiterin:

Svenja Lürig

Stellv. Landesjugendleiter:

Darius Molitor

Landesjugendschatzmeister:

Fabian Gill

Landesjugendreferentin:

Mali Kaufhold

E-Mail:

asj@asb-niedersachsen.org

Landesjugendgeschäftsstelle:

Petersstr. 1-2

30165 Hannover

Tel.: 0511/3 58 54-542

**Landesjugend
Nordrhein-Westfalen
www.asj-nw.de**

Landesjugendleitung:
Zoé Kleine-Möllhoff, Jonas Kaiser
Landesjugendreferentinnen:
Khadija Eckloff, Hannah Obert,
Patricia Sanchez
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kaiser-Wilhelm-Ring 50
50672 Köln
Tel: 0221/94 97 07-22, -24, -25
E-Mail: asj@asb-nrw.de

**Landesjugend Rheinland-Pfalz
www.asj-rlp.de**

Landesjugendleiterin:
Denise Seib
Stellv. Landesjugendleiter:innen:
n. n., Davide Iovanitti
Landesjugendschatzmeisterin:
Isabelle Stich
Landesjugendreferentin:
Miriam Duttweiler
E-Mail: m.duttweiler@asb-rp.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Bahnhofstr.2
55116 Mainz
Tel.: 06131/97 79 11
E-Mail: info@asj-rlp.de

**Landesjugend Sachsen
www.asj-sachsen.de**

Landesjugendleiter:
Marco Niedenföhr
E-Mail: niedenfuehr@asb-sachsen.de
Stellv. Landesjugendleiter:
Daniel Balg
Landesjugendreferentin:
Nadine Wieland
E-Mail: wieland@asb-sachsen.de
Landesjugendgeschäftsstelle:
Am Brauhaus 10
01099 Dresden
Tel: 0351/4 26 96 18
E-Mail: kontakt@asb-sachsen.de

**Landesjugend
Schleswig-Holstein
www.asj-sh.de**

Landesjugendleiterin:
Sherin Bohnhoff
Stellv. Landesjugendleiter:innen:
Anni Köhler, Flemming Zoska
Landesjugendreferent:
Jens Vetter
Landesjugendgeschäftsstelle:
Kieler Straße 20a
24143 Kiel
Tel.: 0431/70694-50
E-Mail: info@asj-sh.de

**Landesjugend Thüringen
www.asj-thueringen.de**

Landesjugendleiterin:
Eva Köhnlein
Stellv. Landesjugendleiter:
Florian Krieg
Landesjugendschatzmeisterin:
Doreen Gräbner
Landesjugendgeschäftsstelle:
ASJ-Thüringen c/o Silvio Becker
Sommerleithe 91
07549 Gera
E-Mail: lj@asj-thueringen.de

Der Bundesjugendvorstand

Bundesjugendleiterin:
Anna Witt
a.witt@asj.de

Stellv. Bundesjugendleiter:
Adrian Rasch
a.rasch@asj.de

Verantwortlich für die Finanzen:
Anna Plank
a.plank@asj.de

Weitere Vorstandsmitglieder:

- Dina Davidova
d.davidova@asj.de
- Darius Molitor
d.molitor@asj.de
- Marco Niedenföhr
m.niedenfuehr@asj.de
- Kevin Pieper
k.pieper@asj.de
- Kevin Sell
k.sell@asj.de
- Matthias Witt
m.witt@asj.de

Bundesjugendkontrollkommission:

- Tamara Dolhaine
tamara.dolhaine@asj.de
- Adrian Ernst
adrian.ernst@asj.de
- Jens Schindler
j.schindler@asj.de

Bundesjugendbüro

- Timo Runde
Leiter des Bundesjugendbüros
t.runde@asb.de
- Alexander Bühler
Referent für Jugendverbandsarbeit
a.buehler@asb.de
- Jeanette Redmann,
Referentin für Jugendverbandsarbeit
j.redmann@asb.de
- Christiane Ross
Veranstaltungen und Administration
c.ross@asb.de
- Klara Henze, Werkstudentin
k.henze@asb.de
- Tamara Schullenberg
Leiterin des Bundesjugendbüros
in Elternzeit

Postanschrift:

Arbeiter-Samariter-Jugend
Deutschland
Sülzburgstraße 140
50937 Köln
Tel: 0221-4 76 05-2 47/2 09/
2 96/ 2 34

ASJ goes 100 Jahre - Festival

Feier mit uns!

09.05.2024 bis 12.05.2024 auf dem Zeltplatz Alpha One bei Hameln (Niedersachsen)

- Bist du bereit, beim 100-Jahre-ASJ-Festival dabei zu sein?
- Hast du Lust auf ein unvergessliches Festivalerlebnis mit köstlichem Essen, mitreißender Livemusik und spannenden Aktivitäten?
- Möchtest du mit uns gemeinsam das 100-Jahre-ASJ-Festival erleben?

Dann feiere mit uns das 100-jährige Jubiläum der ASJ auf unserem großen Festival!

Die ASJ feiert ein Jahrhundert voller Engagement, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft. Zu diesem besonderen Anlass laden wir dich herzlich ein, Teil unseres unvergesslichen Festivals zu sein. Für jeden ist etwas dabei.

Ideen fürs Programm? Selbst vor, etwas zu gestalten?

Ihr könnt über unsere „digitale Wunsch-Box“ (siehe QR-Code) Ideen und Wünsche für das Festival äußern.



Ihr könnt auch selbst etwas vor Ort beitragen, wenn ihr Lust habt. Vielleicht gibt es bei euch ja eine ASJ-Band die beim Camp auftreten will, oder ihr startet eine Aktion, möchtet gerne einen Workshop im Programmausrichten oder ihr mögt eine kreative Stunde anbieten etc. Hier ist ganz viel möglich!

Tragt euch einfach in die digitale Wunsch-Box ein oder schreibt uns eine Mail an festival@asj.de

Wir freuen uns auf eure Ideen, Wünsche und Vorschläge!

Weitere Infos und die Anmeldung findet ihr unter www.asj.de/asj_goes_100_jahre_festival

